

Herzlich Willkommen zur Abschlussveranstaltung Klimaschutzkonzept & kommunale Wärmeplanung

Integriertes Klimaschutzkonzept der
Gemeinde Kriftel

Maßnahmenkatalog



17. September 2026

Klimaschutzkonzept auf der Homepage verfügbar

The screenshot shows the homepage of the Kriftingel website. The navigation bar at the top includes links for 'Rathaus & Politik', 'Leben & Umwelt', 'Kultur & Freizeit', and 'Wirtschaft & Wohnen'. Below this, a secondary navigation bar highlights 'Leben & Umwelt' and 'Umwelt & Klima'. The 'Klimaschutzkonzept' link is prominently displayed in the 'Umwelt & Klima' section. An orange arrow points to this link. Below the navigation bar, a large article titled 'Klimaschutzkonzept fertiggestellt' is featured. An orange arrow points to the title. The article text states that the concept was completed in May and approved in September. It describes the concept as a 'Fahrplan' (roadmap) for achieving climate neutrality by 2045, consisting of 28 measures across five action fields. A table at the bottom of the article lists the 'Integriertes Klimaschutzkonzept der Gemeinde Kriftingel' and the 'Maßnahmenkatalog', both dated May 2026. An orange arrow points to this table. To the right of the article, two green boxes provide additional context: the first explains that the concept sets strategies and measures for municipal climate protection, and the second states that the concept is a 'strategic roadmap' to reduce energy demand, increase energy efficiency, and expand renewable energy.

Klimaschutzkonzept fertiggestellt

Ende Mai hat die Gemeinde Kriftingel ihr Klimaschutzkonzept fertiggestellt. Anfang September wurde die Umsetzung der darin enthaltenen Klimaschutz-Maßnahmen offiziell von der Gemeindevertretung beschlossen. Damit ist ein wichtiger Meilenstein auf dem Weg zu mehr Klimaschutz in Kriftingel erreicht worden.

Das Klimaschutzkonzept dient als Fahrplan für die kommenden Jahre und zeigt auf, wie die Gemeinde bis zum Jahr 2045 die gesetzlich vorgeschriebene Treibhausgasneutralität erreichen kann. Es verdeutlicht, welche Möglichkeiten zur Minderung von Treibhausgasemissionen bestehen und welche Maßnahmen es hierfür umzusetzen gilt. Herzstück des Konzepts ist ein Maßnahmenkatalog mit insgesamt 28 Maßnahmen, die fünf verschiedenen Handlungsfeldern zugeordnet sind. Diese sollen in den kommenden Jahren Schritt für Schritt umgesetzt werden. Gleichzeitig bleibt Klimaschutz eine Gemeinschaftsaufgabe, die vom Engagement vieler lebt und nur gemeinsam mit der aktiven Unterstützung der Bürgerinnen und Bürger gelingen kann.

	Integriertes Klimaschutzkonzept der Gemeinde Kriftingel
	Mai 2026
	Maßnahmenkatalog
	Mai 2026

Mit dem **Klimaschutzkonzept** werden die Strategien und Maßnahmen für den kommunalen Klimaschutz in den kommenden Jahren festgelegt. Dabei ist schon jetzt klar: die Gemeindeverwaltung wird die Herausforderungen des Klimawandels nicht allein stemmen können. Viele der Klimaschutzmaßnahmen können nur in Zusammenarbeit mit Bürgerinnen und Bürgern erfolgreich umgesetzt werden. Eine breite Teilhabe der Bevölkerung an der Erstellung des Klimaschutzkonzepts ist daher besonders wichtig.

Inhaltlich stellt ein Klimaschutzkonzept einen **strategischen Fahrplan** dar, um den **Energieverbrauch zu senken, die Energieeffizienz zu steigern und den Anteil erneuerbarer Energien auszubauen**. Zu Beginn wird eine umfassende Bestandsaufnahme in Form einer Energie- und Treibhausgas-Bilanz durchgeführt, Darauf aufbauend werden Einsparpotenziale identifiziert, die in kon-

Handlungsfelder



Verwaltung

10



**Energie &
Sanieren**

4



Mobilität

5



**Klima-
anpassung**

6



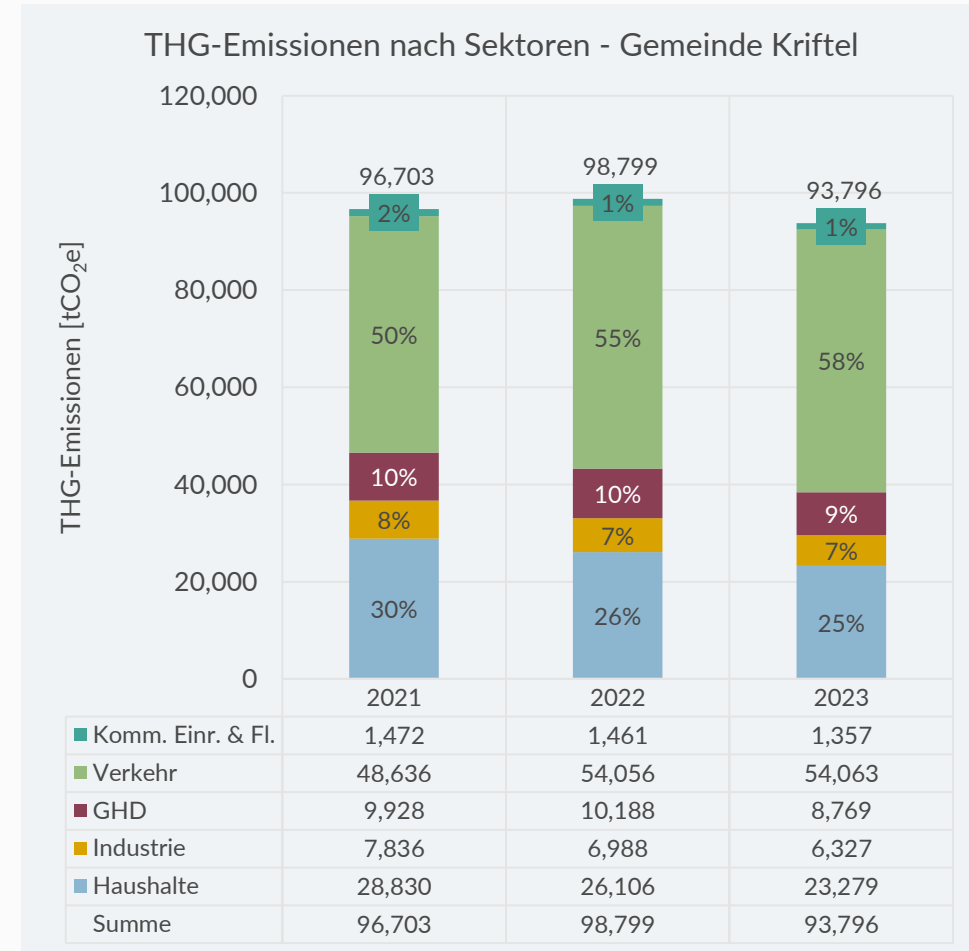
**Öffentlichkeits-
arbeit**

3

→ 5 Handlungsfelder, 28 Maßnahmen, 1 Ziel
Treibhausgasneutralität bis zum Jahr 2045

Handlungsfeld **Verwaltung**

- Verwaltung verursacht nur einen geringen Teil der THG-Emissionen in Kriftel, aber hat einen direkten Einfluss darauf
- Vorbildfunktion der Kommune



Verwaltung

Nr. Maßnahme

- V1 **Berücksichtigung der Klima-Belange bei der Aufstellung von neuen Satzungen und Bebauungsplänen**



- Klimaschutz stärker in neuen Bebauungsplänen berücksichtigen
- Bsp. Bebauungsplan „Am Krifteler Wäldchen“
 - Verbot Schottergärten
 - Regeln zur Fassaden- und Dachbegrünung
- Aufstellung von neuen Satzungen zu klimarelevanten Themen
 - Freiflächengestaltungssatzung
 - Zisternensatzung

Auszug aus der Freiflächengestaltungssatzung von Frankfurt

Verwaltung

Nr.	Maßnahme
V1	Berücksichtigung der Klima-Belange bei der Aufstellung von neuen Satzungen und Bebauungsplänen
V2	Nachhaltige Beschaffung und Entsorgung

- **Ziel:** stärkere Berücksichtigung von Nachhaltigkeits- und Klimaschutzkriterien bei der Beschaffung
- Erstellung eines Kriterienkatalogs



Die drei Dimensionen von Nachhaltigkeit im öffentlichen Einkauf

Verwaltung

Nr.	Maßnahme
V1	Berücksichtigung der Klima-Belange bei der Aufstellung von neuen Satzungen und Bebauungsplänen
V2	Nachhaltige Beschaffung und Entsorgung
V3	Sanierungsfahrplan für kommunale Liegenschaften
V4	Energetische Gebäudesanierung und Installation von EE-Anlagen für kommunale Liegenschaften

- **Sanierungsfahrplan:** Strategie zur Erreichung der Treibhausgasneutralität im kommunalen Gebäudebestand bis 2045
- **Ziel:** Energie einsparen und eigene „grüne Energie“ produzieren
- Trauerhalle auf dem Friedhof als Pilotprojekt



PV-Anlage auf der Schwarzbachhalle

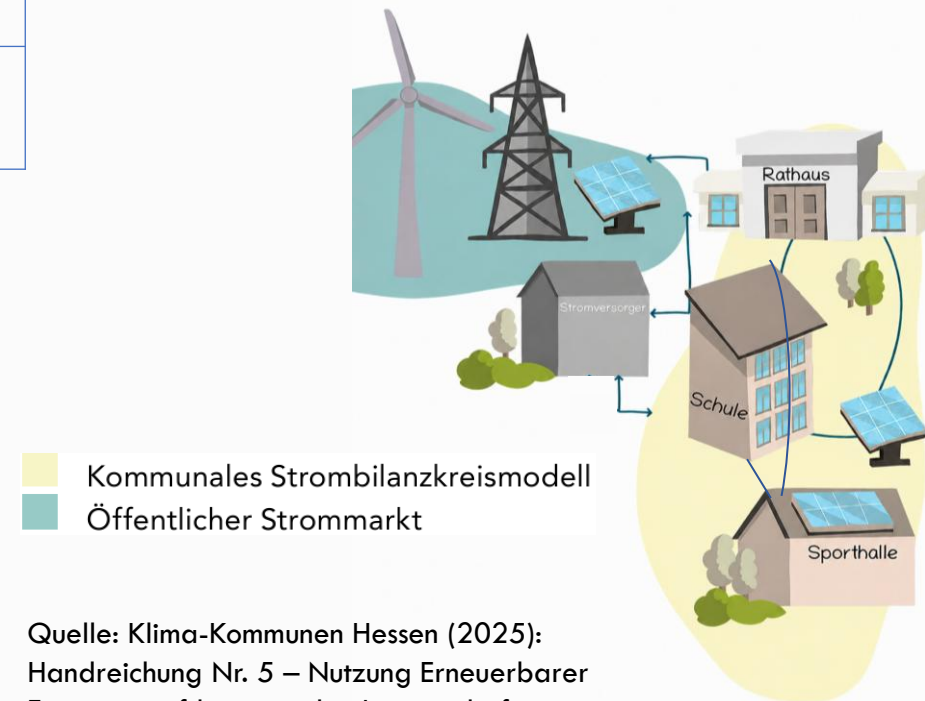


Trauerhalle Friedhof

Verwaltung

Nr.	Maßnahme
V1	Berücksichtigung der Klima-Belange bei der Aufstellung von neuen Satzungen und Bebauungsplänen
V2	Nachhaltige Beschaffung und Entsorgung
V3	Sanierungsfahrplan für kommunale Liegenschaften
V4	Energetische Gebäudesanierung und Installation von EE-Anlagen für kommunale Liegenschaften
V5	Prüfung eines Strombilanzkreismodells für kommunale Liegenschaften

- **Strombilanzkreismodell:** Bilanzielle Verrechnung von selbst erzeugten, überschüssigen Strom mit dem Strombedarf anderer Liegenschaften
→ Senkung der Energiekosten
- Bsp. MTK

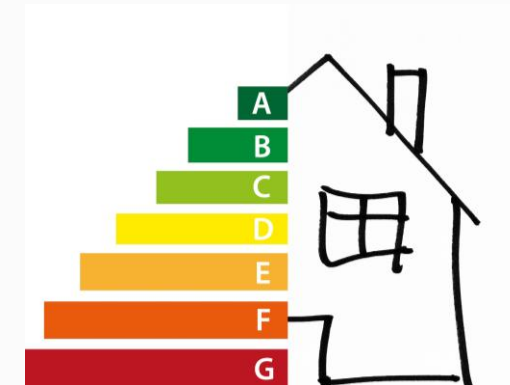


Quelle: Klima-Kommunen Hessen (2025):
Handreichung Nr. 5 – Nutzung Erneuerbarer
Energien auf kommunalen Liegenschaften

Verwaltung

Nr.	Maßnahme
V1	Berücksichtigung der Klima-Belange bei der Aufstellung von neuen Satzungen und Bebauungsplänen
V2	Nachhaltige Beschaffung und Entsorgung
V3	Sanierungsfahrplan für kommunale Liegenschaften
V4	Energetische Gebäudesanierung und Installation von EE-Anlagen für kommunale Liegenschaften
V5	Prüfung eines Strombilanzkreismodells für kommunale Liegenschaften
V6	Umsetzung von Energiesparmaßnahmen in kommunalen Liegenschaften

- **Ziel:** Reduzierung der Energieverbräuche in kommunalen Gebäuden
- Umsetzung technischer Maßnahmen
- Angepasstes Nutzerverhalten durch Sensibilisierung der Mitarbeitenden

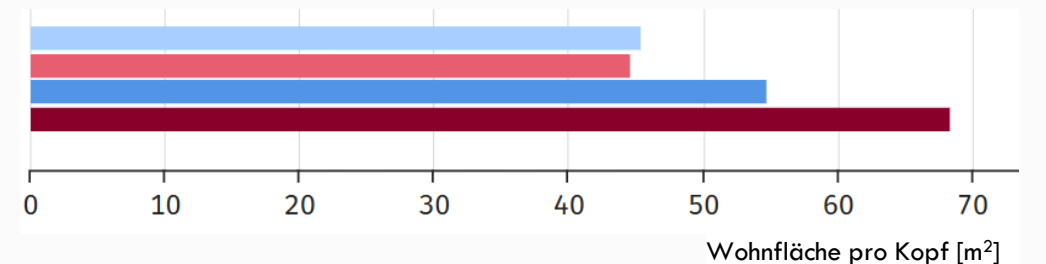


Verwaltung

Nr.	Maßnahme
V1	Berücksichtigung der Klima-Belange bei der Aufstellung von neuen Satzungen und Bebauungsplänen
V2	Nachhaltige Beschaffung und Entsorgung
V3	Sanierungsfahrplan für kommunale Liegenschaften
V4	Energetische Gebäudesanierung und Installation von EE-Anlagen für kommunale Liegenschaften
V5	Prüfung eines Strombilanzkreismodells für kommunale Liegenschaften
V6	Umsetzung von Energiesparmaßnahmen in kommunalen Liegenschaften
V7	Optimierung der Wohnflächennutzung durch Wohnungstausch

- **Ziel:** bedarfsgerechtere Wohnraumverteilung, Wohnflächenverbrauch pro Person verringern
- **Vorteile:** reduziert den Bedarf an Neubau
→ Einsparung an Flächen, Baumaterialien und Energie
→ Entlastung des Wohnungsmarktes

Durchschnittliche Wohnfläche pro Kopf 2022 [in m²]



unter 25 Jahren 25 bis 44 Jahre 45 bis 64 Jahre 65 Jahre und älter

Quelle: Mikrozensus

© Statistisches Bundesamt (Destatis), 2026

Verwaltung

Nr.	Maßnahme
V1	Berücksichtigung der Klima-Belange bei der Aufstellung von neuen Satzungen und Bebauungsplänen
V2	Nachhaltige Beschaffung und Entsorgung
V3	Sanierungsfahrplan für kommunale Liegenschaften
V4	Energetische Gebäudesanierung und Installation von EE-Anlagen für kommunale Liegenschaften
V5	Prüfung eines Strombilanzkreismodells für kommunale Liegenschaften
V6	Umsetzung von Energiesparmaßnahmen in kommunalen Liegenschaften
V7	Optimierung der Wohnflächennutzung durch Wohnungstausch
V8	Umstellung der kommunalen Flotte auf alternative Antriebe

- Großteil des kommunalen Fuhrparks besteht bereits aus E-Fahrzeugen
- Vorteil von Kriftingel: kurze, innerörtliche Strecken



Anschaffung eines gebrauchten E-Autos für Hausmeister-Team

Verwaltung

Nr.	Maßnahme
V1	Berücksichtigung der Klima-Belange bei der Aufstellung von neuen Satzungen und Bebauungsplänen
V2	Nachhaltige Beschaffung und Entsorgung
V3	Sanierungsfahrplan für kommunale Liegenschaften
V4	Energetische Gebäudesanierung und Installation von EE-Anlagen für kommunale Liegenschaften
V5	Prüfung eines Strombilanzkreismodells für kommunale Liegenschaften
V6	Umsetzung von Energiesparmaßnahmen in kommunalen Liegenschaften
V7	Optimierung der Wohnflächennutzung durch Wohnungstausch
V8	Umstellung der kommunalen Flotte auf alternative Antriebe
V9	Flächendeckende LED-Straßenbeleuchtung

- **Ziel:** Energieeinsparung
- Bis zu 80 % des Stroms können durch Umstellung auf LED eingespart werden



LED-Laterne am Lindenplatz

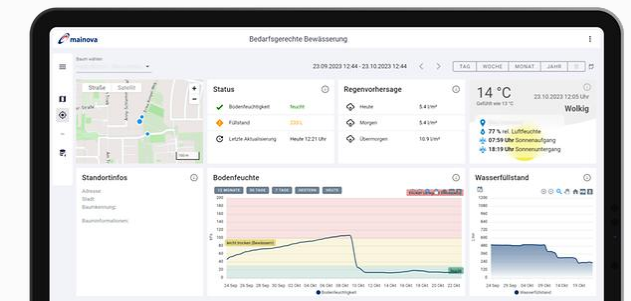
Verwaltung

Nr.	Maßnahme
V1	Berücksichtigung der Klima-Belange bei der Aufstellung von neuen Satzungen und Bebauungsplänen
V2	Nachhaltige Beschaffung und Entsorgung
V3	Sanierungsfahrplan für kommunale Liegenschaften
V4	Energetische Gebäudesanierung und Installation von EE-Anlagen für kommunale Liegenschaften
V5	Prüfung eines Strombilanzkreismodells für kommunale Liegenschaften
V6	Umsetzung von Energiesparmaßnahmen in kommunalen Liegenschaften
V7	Optimierung der Wohnflächennutzung durch Wohnungstausch
V8	Umstellung der kommunalen Flotte auf alternative Antriebe
V9	Flächendeckende LED-Straßenbeleuchtung
V10	Nutzung von LoRaWAN-Sensorik

- **LoRaWAN:** Long Range Wide Area Network
- Smarte Funkinfrastruktur zur einfachen Übermittlung von Sensordaten
→ Smart City
- Viele Einsatzmöglichkeiten
 - Bedarfsgerechte Bewässerung
 - Smarter Winterdienst
 - Gewässer-Monitoring



Sensor für Bodenfeuchte

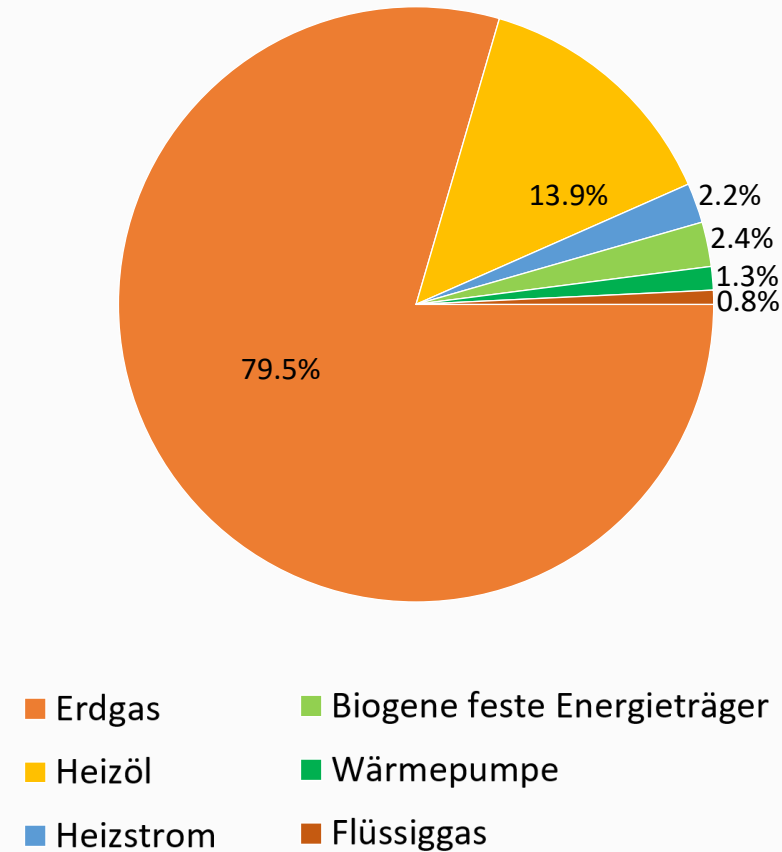


Datenanalyse zur bedarfsgerechten Bewässerung

Handlungsfeld **Energie & Sanieren**

- 15 % der THG-Emissionen in Deutschland entfallen auf den Gebäudesektor
- Hauptursache ist die starke Abhängigkeit von Öl- und Gasheizungen (betrifft 79 % der 20 Mio. Wohngebäude), dena Gebäudereport 2025
- Kriftel: 80 % Erdgas, 14 % Heizöl beim Wärmebedarf

Aufteilung des Wärmebedarfs nach Energieträgern [in %]
in der Gemeinde Kriftel

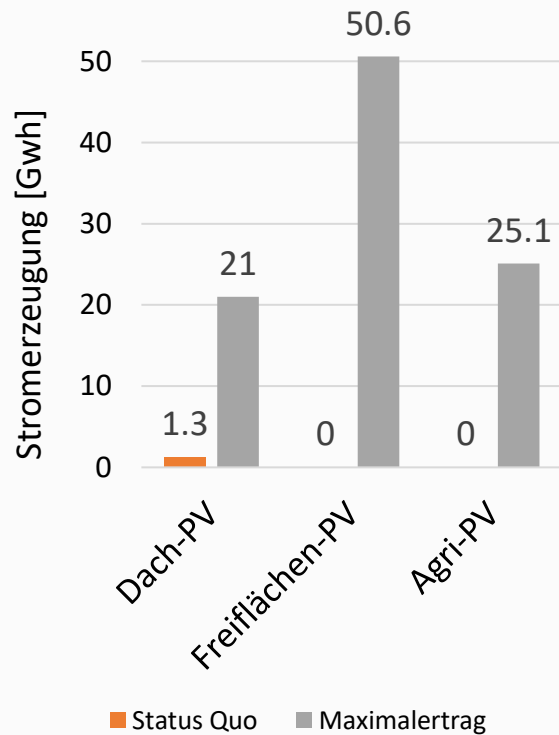


Energie & Sanieren

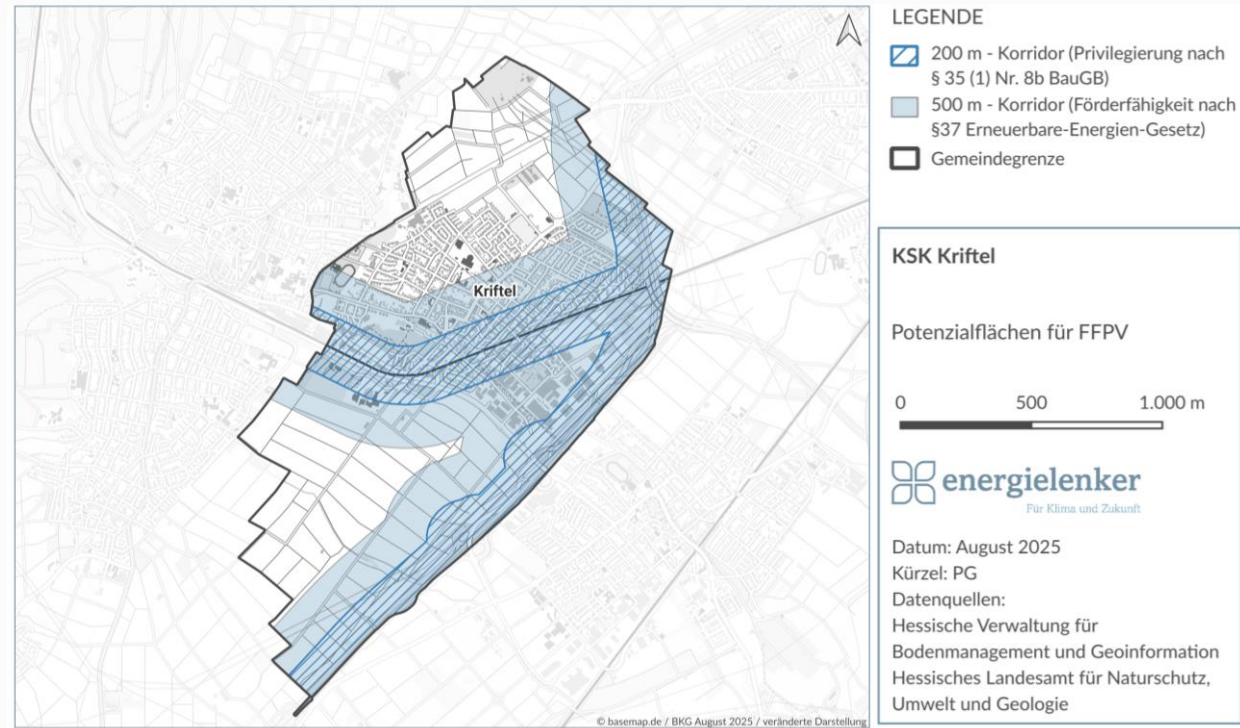
Nr. Maßnahme

E1 Machbarkeitsstudie für diverse PV-Anlagen

- Viel Potenzial beim PV-Ausbau
- Nähere Untersuchungen zur Eignung und Wirtschaftlichkeit erforderlich



PV-Potenzial in der Gemeinde Kriftel



Potenzialflächen für Freiflächen-PV

Energie & Sanieren

Nr.	Maßnahme
E1	Machbarkeitsstudie für diverse PV-Anlagen
E2	Unterstützung der Energiegenossenschaft „SolarInvest Main-Taunus eG“

- **SolarInvest:** lokaler Akteur im Bereich der Energiewende
- Gemeinsame Informationsveranstaltungen, ggf. Einführung einer Bürger-Sprechstunde



Projekte der SolarInvest im Bereich PV-Anlagen, Elektromobilität (nahCar), etc.

Energie & Sanieren

Nr.	Maßnahme
E1	Machbarkeitsstudie für diverse PV-Anlagen
E2	Unterstützung der Energiegenossenschaft „SolarInvest Main-Taunus eG“
E3	Beratungsplattformen für Solarenergie, Wärmeversorgung und Gebäudekühlung

- Informations- und Beratungsangebote vermitteln
- Durchführung von Informationsveranstaltungen, ggf. Vor-Ort-Besichtigungen von Best-Practice-Beispielen
- **Ziel:** Informationen bereitstellen, Vernetzung und Austausch fördern, Hemmschwellen abbauen

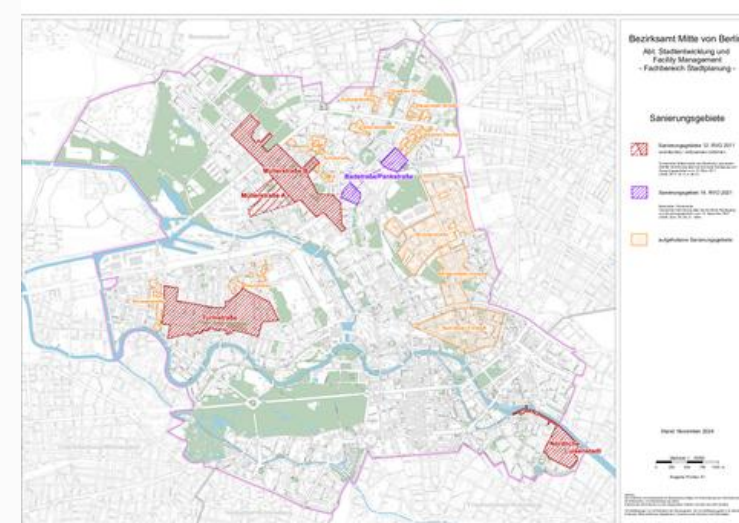


Besichtigung einer Wärmepumpe in Pfaffenhau Ost

Energie & Sanieren

Nr.	Maßnahme
E1	Machbarkeitsstudie für diverse PV-Anlagen
E2	Unterstützung der Energiegenossenschaft „SolarInvest Main-Taunus eG“
E3	Beratungsplattformen für Solarenergie, Wärmeversorgung und Gebäudekühlung
E4	Ausweisung von kommunalen Sanierungsgebieten

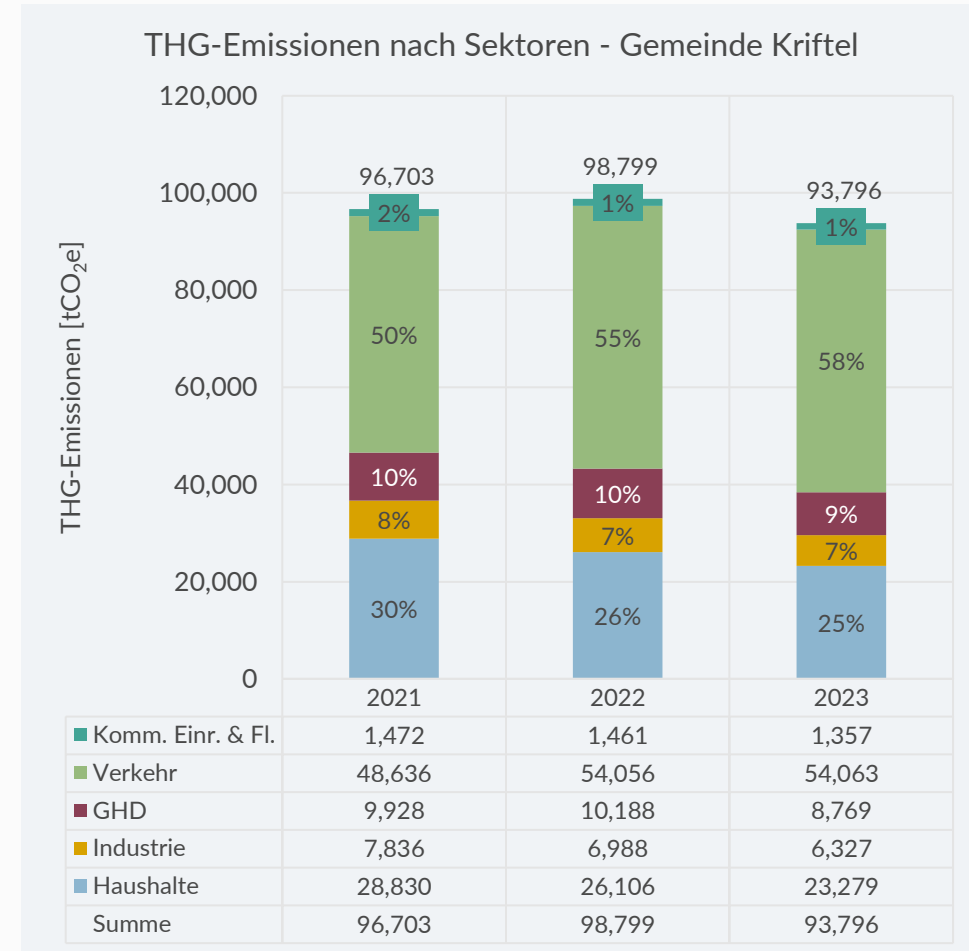
- Beschluss einer förmlichen Sanierungssatzung (§ 142 BauGB) nach Voruntersuchungen
- Investitionen in die energetische Sanierung von Gebäuden können vom zu versteuernden Einkommen abgezogen werden



Sanierungsgebiete in Berlin

Handlungsfeld **Mobilität**

- Verkehr verursacht 58 % der gesamten THG-Emission in Kriftel, allerdings entfällt ein Großteil auf die Autobahn
- Bereits einige Maßnahmen umgesetzt oder in Arbeit (Fahrradstraßen, Radweg am Schwarzbach, Bike+Ride Bahnhof)
- **Ziel:** klimafreundliche Mobilitätsformen fördern



Mobilität

Nr. Maßnahme

M1 Erstellung eines Mobilitätskonzepts



Quelle: www.nahmobil-hessen.de

- **Ziel:** Stärkung umweltfreundlicher Mobilitätsformen, insb. ÖPNV, Radverkehr, Fußverkehr
- Idealerweise kreisweites Konzept
- Alternativ Nahmobilitäts-Check Hessen
 - Nahmobilitätsplan mit passgenau zugeschnittenen Maßnahmen zur Stärkung der Nahmobilität vor Ort, gefördert vom Land Hessen

Mobilität

Nr.	Maßnahme
M1	Erstellung eines Mobilitätskonzepts
M2	Ausweitung des On-Demand-Shuttlebus „Colibri“ auf Kriftel



Shuttlebus „Colibri“

- **„Colibri“:** elektrisch betriebener On-Demand-Shuttlebus
- Ergänzt den regulären Busbetrieb, insbesondere abends und am Wochenende
- Flexible Fahrtwege innerhalb des Gemeindegebiets
- Buchbar per App
- Seit 2022 in Hofheim, seit 2025 in Eppstein

Mobilität

Nr.	Maßnahme
M1	Erstellung eines Mobilitätskonzepts
M2	Ausweitung des On-Demand-Shuttlebus „Colibri“ auf Kriftel
M3	Machbarkeitsstudie zu Mobilitätsstationen

- **Mobilitätsstation:** verknüpft verschiedene Mobilitätsangebote an einem Standort (ÖPNV, Carsharing, Leihräder, Fahrradabstellplätze, etc.)
- **Ziel:** bedarfsgerechtes, attraktives und klimafreundliches Mobilitätsangebot, vereinfacht Mobilität ohne eigenen Pkw
- Idealerweise kreisweites Konzept

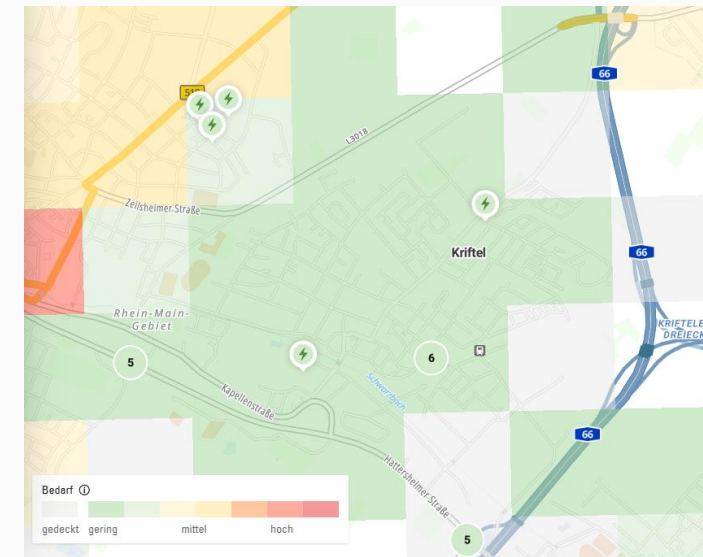


Visualisierung möglicher Mobilitätsstationen im Rahmen des Förderprojekts „Raum für neue Mobilität“ (RaMo) vom Regionalverband FrankfurtRheinMain

Mobilität

Nr.	Maßnahme
M1	Erstellung eines Mobilitätskonzepts
M2	Ausweitung des On-Demand-Shuttlebus „Colibri“ auf Kriftel
M3	Machbarkeitsstudie zu Mobilitätsstationen
M4	Weiterer Ausbau der E-Ladeinfrastruktur

- Ladeinfrastruktur ist bereits gut ausgebaut
- Bedarf wird bis 2045 deutlich steigen

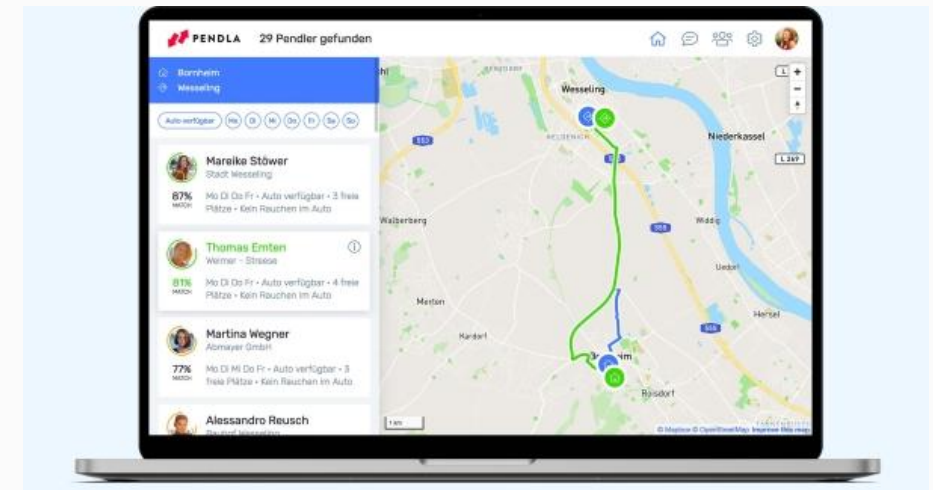


Hohe Verfügbarkeit bzgl. Ladeinfrastruktur,
Quelle: StandortTOOL

Mobilität

Nr.	Maßnahme
M1	Erstellung eines Mobilitätskonzepts
M2	Ausweitung des On-Demand-Shuttlebus „Colibri“ auf Kriftel
M3	Machbarkeitsstudie zu Mobilitätsstationen
M4	Weiterer Ausbau der E-Ladeinfrastruktur
M5	Mitgliedschaft bei PENDLA

- **PENDLA**: Kommunale Plattform zur Vermittlung von Mitfahrgelegenheiten für Pendler
- Ziel: Reduzierung der Pkw-Fahrten
→ CO₂-Einsparung
- Bsp. Hattersheim, Bad Vilbel



PENDLA-Website

Handlungsfeld **Klimaanpassung**

- **Klimaanpassung:** Maßnahmen zur Anpassung an die bereits spürbaren Auswirkungen und zukünftigen Folgen des Klimawandels
- Klimaschutz reduziert die Ursachen, Klimaanpassung mindert die Folgen
- **Ziel:** Schäden vermeiden oder verringern, Widerstandsfähigkeit gegenüber Extremwetter erhöhen



Zentrale Herausforderungen der Klimaanpassung

Klimaanpassung

Nr.	Maßnahme
A1	Flächenentsiegelung, klimaresiliente Begrünungsmaßnahmen und Baumpflanzungen
A2	Pflanzung von Tiny Forests
A3	Förderung der Biodiversität
A4	Einrichtung eines Gemeinschaftsgartens

- Flächen entsiegeln + mehr Grün unter Berücksichtigung von ökologischen und sozialen Aspekten
- Stärkung der Biodiversität durch heimische, hitzetolerante, insektenfreundliche Bepflanzungen
- Stärkung des Gemeinschaftsgefühls und Naturverbundenheit durch gemeinschaftliche Pflanzaktionen und Gemeinschaftsgarten
- **Ziel:** höhere Resilienz gegenüber Hitze und Starkregenereignissen, verbessertes Mikroklima
- **Tiny Forest:** kleiner, dicht bepflanzter Wald
→ Höhere Biodiversität, weniger Bewässerung
(im Vergleich zu traditionell gepflanzten Wäldern)

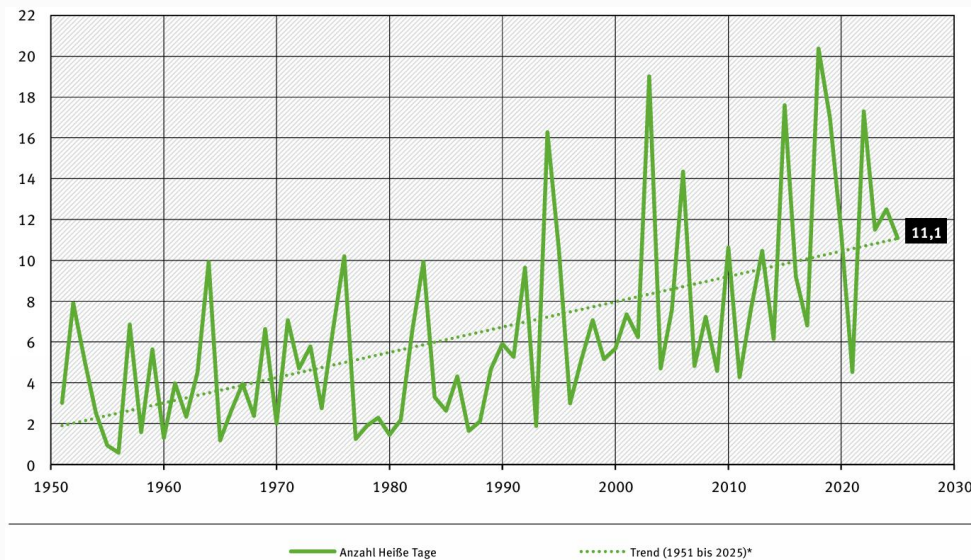


Tiny forest in Eckenheim, links: Dez. 2023, rechts: Mai 2025

Klimaanpassung

Nr.	Maßnahme
A1	Flächenentsiegelung, klimaresiliente Begrünungsmaßnahmen und Baumpflanzungen
A2	Pflanzung von Tiny Forests
A3	Förderung der Biodiversität
A4	Einrichtung eines Gemeinschaftgartens
A5	Schaffung von kühlen Orten bei Hitzewellen

- Hitze als Gesundheitsgefahr für vulnerable Gruppen (z.B. ältere Menschen, Schwangere, Kinder, Personen mit chronischen Erkrankungen)
- 2024: 3.000 Menschen in Deutschland infolge von Hitze gestorben (RKI)
- Deutlicher Anstieg an heißen Tagen (Temperatur-Maximum über 30 °C)
- Präventiver Hitzeschutz notwendig



* lineare Regressionsgerade über alle dargestellten Indikator-Werte, Werte für 2025 vorläufig

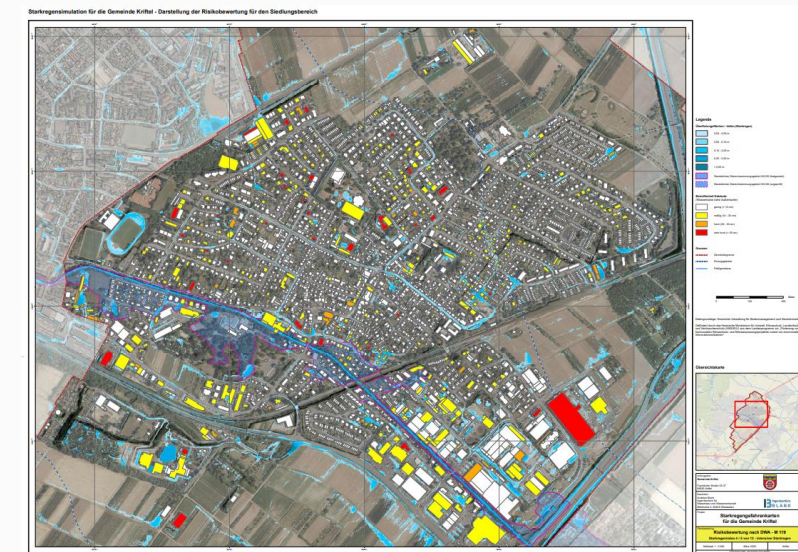
Quelle: Deutscher Wetterdienst (DWD), Mitteilung vom 14.11.2025

Anzahl der Tage mit einem Lufttemperatur-Maximum über 30 °C

Klimaanpassung

Nr.	Maßnahme
A1	Flächenentsiegelung, klimaresiliente Begrünungsmaßnahmen und Baumpflanzungen
A2	Pflanzung von Tiny Forests
A3	Förderung der Biodiversität
A4	Einrichtung eines Gemeinschaftgartens
A5	Schaffung von kühlen Orten bei Hitzewellen
A6	Verbesserung des kommunalen Starkregenrisikomanagements

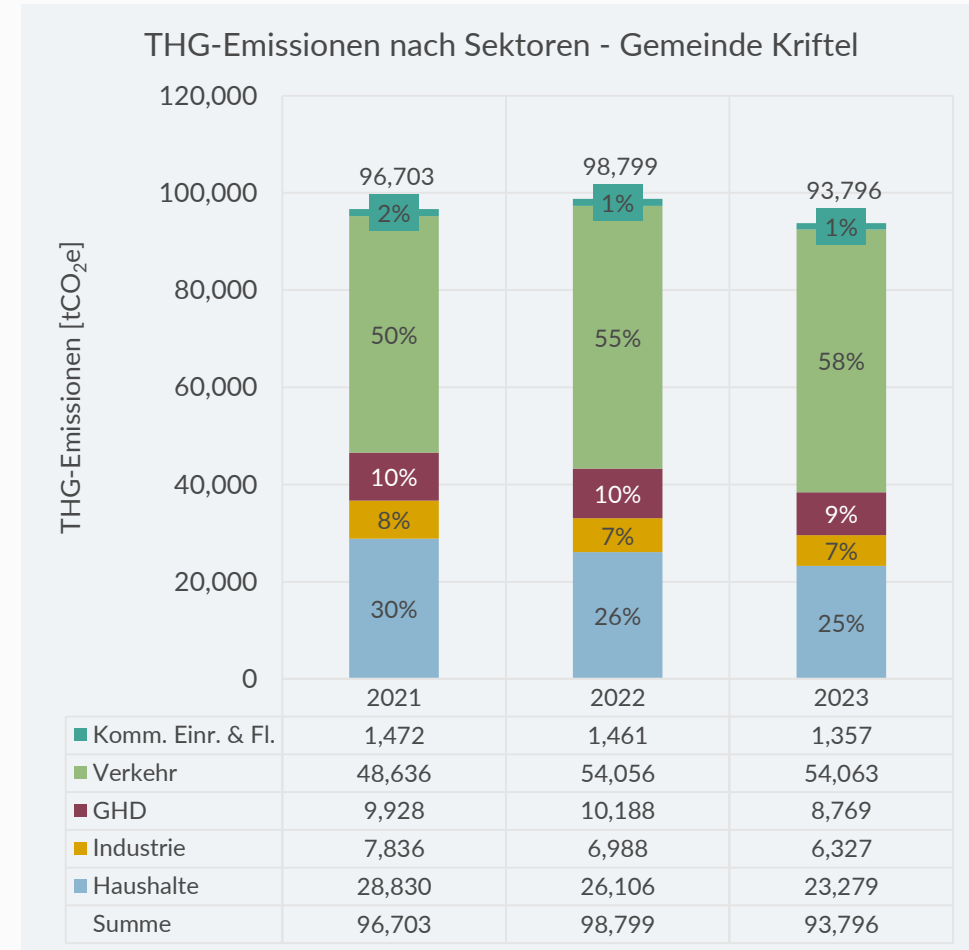
- Umsetzung von präventiven Objektschutzmaßnahmen für kommunale Liegenschaften
- Bevölkerung sensibilisieren und über mögliche Objektschutzmaßnahmen informieren
→ Vorstellungen von Starkregengefahren- und Risikokarten im Mai 2025



Starkregen-Risikokarte Kriftel

Handlungsfeld Öffentlichkeitsarbeit

- Öffentlichkeitsarbeit als zentrales Instrument
- Bürgerinnen und Bürger informieren und zur Umsetzung von Klimaschutz-Maßnahmen motivieren
- Transparente Berichterstattung über aktuellen Umsetzungsstand der kommunalen Klimaschutz-Maßnahmen
- **Ziele:** Transparenz schaffen, Akzeptanz fördern, Bürgerbeteiligung ermöglichen und Verhaltensänderungen anstoßen



Öffentlichkeitsarbeit

Nr.	Maßnahme
-----	----------

Ö1	Durchführung von Kampagnen
----	----------------------------



Bürgerversammlungen, links: Kommunale Wärmeplanung (13.11.2024),
rechts: Vorstellung der Starkregengefahrenkarten (22.05.2025)

- **Ziele:** Information und Motivation der Bürgerinnen und Bürger zur aktiven Umsetzung von Klimaschutz-Maßnahmen
- Durchführung von Informationsveranstaltungen
 - Mögliche Themen: EE & Sanierung, Fördermöglichkeiten, naturnaher Garten, etc.
 - Weiterhin Präsenzveranstaltungen ggf. ergänzt durch digitale Formate

Öffentlichkeitsarbeit

Nr.	Maßnahme
Ö1	Durchführung von Kampagnen
Ö2	Klimaschutz in Bildungseinrichtungen

- Frühzeitige und spielerische Sensibilisierung von Kindern für Klimaschutz, Energie sparen, nachhaltiges Verhalten, etc.
- Unterstützung der Kitas bei der Durchführung von Projekttagen, Exkursionen, etc.



Projekttag zum Thema Strom in einer Kita

Quelle: Klima-Kita-Netzwerk (2023): Nachhaltig durchs Kitajahr – Anregungen zu Klima- und Ressourcenschutz für die Kitapraxis

Öffentlichkeitsarbeit

Nr.	Maßnahme
Ö1	Durchführung von Kampagnen
Ö2	Klimaschutz in Bildungseinrichtungen
Ö3	Stärkung klimafreundlicher Verhaltensweisen durch digitale Anwendungen

- Bewerbung von digitalen Plattformen und Apps, die klimafreundliche Verhaltensweisen fördern
- Beispiel: Klima-Taler Kampagne
 - Sammeln von Klima-Talern durch klimafreundliche Mobilität
 - Eintausch gegen Angebote vor Ort



Klima-Taler App

Ausblick

- Umsetzung der Maßnahmen mit hoher Priorität (★★★) und kurzfristigen Start (< 3 Jahre)
- Verwaltungsinterne Arbeitsgruppe
- Förderantrag für LED-Umrüstung
- Planungen zu ...
 - klimagerechte Gestaltung des Festplatzes und Vorplatz der Schwarzbachhalle
 - Mitgliedschaft bei PENDLA
 - PV-Machbarkeitsstudie
 - Klimaschutz-Infokampagne

Nr.	Maßnahmentitel	Priorität	Start	Dauer
V1	Berücksichtigung der Klima-Belange bei der Aufstellung von neuen Satzungen und Bebauungsplänen	★★★	Bereits begonnen	Dauerhaft
V3	Sanierungsfahrplan für kommunale Liegenschaften	★★★	Kurzfristig (0-3 Jahre)	1-2 Jahre
V4	Energetische Gebäudesanierung und Installation von EE-Anlagen für kommunale Liegenschaften	★★★	Bereits begonnen	Langfristig (>7 Jahre)
V5	Prüfung eines Strombilanzkreismodells für kommunale PV-Anlagen	★★★	Kurzfristig (0-3 Jahre)	1 Jahr
V6	Umsetzung von Energiesparmaßnahmen in kommunalen Liegenschaften	★★★	Bereits begonnen	Langfristig (>7 Jahre)
V8	Umstellung der kommunalen Flotte auf alternative Antriebe	★★★	Kurzfristig (0-3 Jahre)	2-3 Jahre
V9	Flächendeckende LED-Straßenbeleuchtung	★★★	Kurzfristig (0-3 Jahre)	2 Jahre
E1	Machbarkeitsstudien für diverse PV-Anlagen	★★★	Kurzfristig (0-3 Jahre)	1-2 Jahre
M1	Erstellung eines Mobilitätskonzepts	★★★	Kurzfristig (0-3 Jahre)	1-2 Jahre
M2	Ausweitung des On-Demand-Shuttlbus "Colibri" auf Kriftel	★★★	Kurzfristig (0-3 Jahre)	Dauerhaft
A1	Flächenentsiegelung, klimaresiliente Begrünungsmaßnahmen und Baumpflanzungen	★★★	Bereits begonnen	Dauerhaft
A5	Schaffung von kühlen Orten bei Hitzewellen	★★★	Kurzfristig (0-3 Jahre)	Dauerhaft
A6	Verbesserung des kommunalen Starkregenrisikomanagements	★★★	Bereits begonnen	Dauerhaft
Ö1	Durchführung von Kampagnen	★★★	Bereits begonnen	Dauerhaft

Hohe
Priorität

Bereits begonnen oder
kurzfristiger Start

Ausblick

- Umsetzung der Maßnahmen mit hoher Priorität (★★★) und kurzfristigen Start (< 3 Jahre)
- Verwaltungsinterne Arbeitsgruppe
- Förderantrag für LED-Umrüstung
- Planungen zu ...
 - klimagerechte Gestaltung des Festplatzes und Vorplatz der Schwarzbachhalle
 - Mitgliedschaft bei PENDLA
 - PV-Machbarkeitsstudie
 - Klimaschutz-Infokampagne

Auftakt der Klimaschutz-Infokampagne

Bürger-Energiegenossenschaft und Energieberatung

26. November 2026

Rat- und Bürgerhaus Kriftel, Saal I
19 Uhr

Eine gemeinsame Veranstaltung mit



SolarInvest Main-Taunus eG
Energiegenossenschaft

Ausblick

- Umsetzung der Maßnahmen mit hoher Priorität (★★★) und kurzfristigen Start (< 3 Jahre)
- Verwaltungsinterne Arbeitsgruppe
- Förderantrag für LED-Umrüstung
- Planungen zu ...
 - klimagerechte Gestaltung des Festplatzes und Vorplatz der Schwarzbachhalle
 - Mitgliedschaft bei PENDLA
 - PV-Machbarkeitsstudie
 - Klimaschutz-Infokampagne

Klimaschutz ist eine Gemeinschaftsaufgabe!



Zusammen arbeiten wir an einer klimafreundliche Zukunft unserer Gemeinde

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

Fragen?



Ihr Kontakt zum Klimaschutzmanagement

- Melanie Laier
- E-Mail: melanie.laier@kriftel.de
- Tel.: 06192 4004-75

